

SITZUNG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 6. SITZUNG DES GEMEINDERATES NEUNKIRCHEN AM 10.07.2025

Sitzungstag: Donnerstag, den 10.07.2025 von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Neunkirchen

Namen der Mitglieder des Gemeinderates Neunkirchen	
Anwesend	Bemerkung
Vorsitzender	
1. Bgm. Seitz, Wolfgang	
Schriftführer	
Verwaltungsfachwirt Schuhmacher, Pascal	
Mitglieder des Gemeinderates	
GR Söser, Johann	
GR Bienert, Christoph	
GR Knörzer, Benjamin	
3. Bgm. Hennig, Egid	
GR Bick, Armin	
GR Scheurich, Andreas	
Abwesend	
Mitglieder des Gemeinderates	
GR Seifried, Dominique	entschuldigt
GR Eisenhauer, Katharina	entschuldigt
2. Bgm. Weber, Andreas	entschuldigt
GR Ulrich, Thomas	entschuldigt
GR Haas, Andreas	entschuldigt
GR Busch, Dietmar	entschuldigt

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO war gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2025**
- 2. Anfragen und Informationen**
 - 2.1. Genehmigung der Haushaltssatzung 2025 durch das Landratsamt**
 - 2.2. Antrag der Kindertagesstätte Höhenwichtel auf Einrichtung eines Zebrastreifens an der Frankenstraße in Neunkirchen**
 - 2.3. Dankschreiben der Stadt Wertheim zur finanziellen Beteiligung am Bürgerspital Wertheim**
 - 2.4. Pfarrgemeinde Neunkirchen; Pflege des Pfarrgartens**
 - 2.5. Anfrage des Mondays Club auf Nutzung des ehemaligen Festplatzes im Ortsteil Richelbach**
 - 2.6. Erwerb der Kuchentheke von Herrn Mario Assel**

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bgm. Seitz die anwesenden Gemeinderäte sowie Herr Schuhmacher seitens der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

1.	<u>Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2025</u>
-----------	---

Der Vorsitzende erklärte, dass den Gemeinderäten die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2025 zugestellt wurde.

Einwendungen wurden nicht erhoben.

2.	<u>Anfragen und Informationen</u>
-----------	--

2.1.	<u>Genehmigung der Haushaltssatzung 2025 durch das Landratsamt</u>
-------------	---

Bgm. Seitz teilte mit, dass das Landratsamt Miltenberg die Haushaltssatzung 2025 und ihre Anlagen genehmigt hat und verlas hierzu folgendes Schreiben:

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt übersteigt im Haushaltsjahr 2025 den Betrag der Mindestzuführung (= Tilgung des jeweiligen Jahres) um rund 37.000 €. Im Planungsjahr 2026 übersteigt die Zuführung die Mindestzuführung um 1.000 €. In den folgenden zwei Planungsjahren 2027 und 2028 erreicht die Zuführung die Mindestzuführung nicht, sondern verfehlt sie um -30.000 € und -18.000 €

Die finanzielle Gesamtlage der Gemeinde ist als angespannt zu bewerten. Ab dem Jahr 2027 ist es nach der aktuellen Finanzplanung nicht mehr möglich, die ordentliche Tilgung dauerhaft aus der Zuführung zum Vermögenshaushalt zu finanzieren. Die freien Mittel zur Finanzierung von Investitionen stehen lediglich in begrenztem Umfang –im Wesentlichen durch die Investitionspauschale- zur Verfügung. Aufgrund dessen sind im Finanzplanungszeitraum weitere Kreditaufnahmen vorgesehen, was zu einem ansteigenden Schuldendienst führt.

Im aktuellen Haushaltsjahr bestehen gegen den Haushaltsplan 2025, sowie die vorgesehene Kreditaufnahme keine Einwände.

Es ist jedoch dringend geboten, dass die Gemeinde im weiteren Verlauf des Finanzplanungszeitraums die Zuführung zum Vermögenshaushalt erhöht, um die ordentliche Tilgung verlässlich sicherzustellen und darüber hinaus Investitionsspielräume zu erhalten.

Ob weitere Kredite in den Folgejahren genehmigungsfähig sind, ist jeweils auf Grundlage der tatsächlichen Haushaltsentwicklung und Finanzplanung zu prüfen.

2.2.	<u>Antrag der Kindertagesstätte Höhenwichtel auf Einrichtung eines Zebrastreifens an der Frankenstraße in Neunkirchen</u>
-------------	--

Bgm. Seitz informierte, dass die Kindertagesstätte Höhenwichtel über die Gemeindeverwaltung einen Antrag auf Einrichtung eines Zebrastreifens in Neunkirchen, auf Höhe der Kreuzung Kirchstraße / Ziegelgasse an das Landratsamt Miltenberg gestellt hat. Hintergrund ist, dass die rund 70 Kindergartenkinder regelmäßig, mindestens jedoch einmal pro Woche,

die Straße überqueren müssen, um das Waldstück am Grillplatz in Neunkirchen zu erreichen. Die betreffende Stelle ist bekanntlich unübersichtlich und birgt ein erhebliches Sicherheitsrisiko, nachdem auch viele Autofahrer die Stelle mit überhöhter Geschwindigkeit passieren.

Bgm. Seitz teilte hierzu mit, dass der Antrag bedauerlicherweise, mit der nachfolgenden Begründung, abgelehnt wurde:

„Die Anlage eines Fußgängerüberweges (FGÜ) setzt dessen frühzeitige Erkennbarkeit für den Fahrzeugführer und eine ausreichende Sichtbeziehung zwischen Fußgänger und Fahrzeugführer voraus.

Gem. der Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) muss der FGÜ aus einer Entfernung von 100 m erkennbar sein, die Sichtweite von und auf die Warteflächen muss mindestens 50 m betragen. Weiterhin muss auch beidseitig eine ausreichend breite Aufstellfläche vorhanden sein. Diese baulichen Mindestanforderungen treffen bei diesem Standort nicht einmal ansatzweise zu, daher können wir hier keinen FGÜ anordnen.“

2.3.	<u>Dankschreiben der Stadt Wertheim zur finanziellen Beteiligung am Bürgerspital Wertheim</u>
-------------	--

Bgm. Seitz teilte mit, dass der Oberbürgermeister der Stadt Wertheim Markus Herrera Torrez, der Gemeinde Neunkirchen ein Dankschreiben hinsichtlich der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 08. Mai 2025 beschlossenen finanziellen Unterstützung zur Sicherstellung der Notfallversorgung im Bürgerspital Wertheim zugesandt hat. Aus kommunalrechtlichen Gründen wird der Zuschuss bekanntlich zunächst an den eigens für diesen Zweck gegründeten Förderverein gewährt.

2.4.	<u>Pfarrgemeinde Neunkirchen; Pflege des Pfarrgartens</u>
-------------	--

Bgm. Seitz teilte mit, dass der Pfarrgarten in Neunkirchen zuletzt von Herrn Reinhold Schell aus Neunkirchen gepflegt wurde. Aus Altersgründen kann er die Tätigkeit jedoch nicht mehr wahrnehmen. Ein Nachfolger ist bereits in Sicht, jedoch soll vor der Übergabe der vorhandene Baumbewuchs in einen ordentlichen Zustand versetzt werden. Die Kosten hierfür soll die Kirchenverwaltung übernehmen, nachdem diese auch Grundstückseigentümer sind.

2.5.	<u>Anfrage des Mondays Club auf Nutzung des ehemaligen Festplatzes im Ortsteil Richelbach</u>
-------------	--

Bgm. Seitz informierte, dass der Mondays Club für den clubeigenen Diskowagen einen neuen Stellplatz sucht. Aktuell befindet sich dieser am Schützenhaus in Umpfenbach, nachdem die Firma MBN aus Platzgründen keine Stellfläche mehr zur Verfügung stellen kann. Angefragt wurde, ob der Wagen am ehemaligen Festplatz im Ortsteil Richelbach abgestellt werden

kann.

GR Scheurich sprach sich gegen den angefragten Standort aus. Zudem befürchtete er Nachahmer, wenn die Gemeinde Neunkirchen dem Mondays Club erlaubt dort dauerhaft den Wagen abzustellen.

Bgm. Seitz merkte an, dass der Wagen bis zur Nagelmeisterschaft am 26.07.2025 sicherlich noch auf dem Gelände des Schützenvereins stehen bleiben kann, aber im Nachgang eine

neue Stellplatzfläche braucht. Er bat die Gemeinderäte darum, sich über mögliche Standorte Gedanken zu machen.

GR Knörzer erinnerte daran, dass der Verein speziell für die Allgemeinheit viel Gutes bewirkt, indem die Erlöse aus den Veranstaltungen anderen Vereinen oder Organisationen zu Gute kommen.

2.6.	<u>Erwerb der Kuchentheke von Herrn Mario Assel</u>
-------------	--

Bgm. Seitz teilte mit, dass Herr Mario Assel die Kuchentheke, welche zuletzt an der Jubiläumsfeier der Gemeinde Neunkirchen eingesetzt wurde, verkaufen möchte. Er sprach sich dafür aus, die Kuchentheke für die Gemeinde Neunkirchen zu erwerben, nachdem diese funktionstüchtig und noch in einem guten Zustand ist. Bgm. Seitz fragte nach, wo die Kuchentheke zukünftig unterbracht werden könnte.

3. Bgm. Hennig bot an, die Kuchentheke, wie bereits die gemeindeeigene Tanzbühne, auf seinem Grundstück bzw. in seiner Halle zwischenzulagern.

GR Söser schlug alternativ vor, im Alten Feuerwehrhaus in Umpfenbach etwas Platz zu schaffen und dort die Theke unterzubringen.

Bgm. Seitz bedankte sich für die beiden Vorschläge. Zunächst würde er mit Herrn Assel Kontakt aufnehmen und nachfragen, für welchen Preis er diese verkaufen würde.

Anschließend nicht öffentliche Sitzung